November 2026

klang

WAS EIN ORCHESTER FÜR STADT UND REGION MÖGLICH MACHT.



© Benjamin Arntzen

Die Bodensee Philharmonie gestaltet Konzertabende, musiziert mit Kindern und bringt mit regionalen Chören große Werke auf die Bühne. Dahinter stehen Können, tägliche Arbeit und gewachsene Beziehungen. Dieses Magazin zeigt, was daraus für Konstanz und die Region entsteht und was dieses Zusammenspiel trägt.

Bodensee
PHILHARMONIE


© Ilja Mess


© Benjamin Arntzen

Musik gehört zum Leben dieser Stadt

Musik begleitet Menschen, weckt Gefühle und schafft Verbindungen. In Konstanz gestalten viele dieses musikalische Leben mit. Die Musikschule und die Bodensee Philharmonie gehören dazu: Sie verbinden musikalisches Lernen, eigenes Musizieren und professionelle Orchesterkunst.

Ein Lied weckt Erinnerungen. Wer ein Instrument lernt, entdeckt eine eigene Ausdrucksmöglichkeit. Beim gemeinsamen Singen, Musizieren und Zuhören können Menschen einander näherkommen.

Das Musikleben einer Stadt entsteht an vielen Orten: in Chören, Bands und Vereinen, in Unterrichtsräumen und auf Konzertbühnen. Eine Lehrerin weckt Begeisterung. Aus gemeinsamem Üben wird Freundschaft. Ein Konzert ermutigt dazu, selbst wieder Musik zu machen. So entsteht ein musikalisches Gewebe, an dem viele mitwirken.

Lernen, musizieren, Musik erleben

In dieses Gewebe sind die Musikschule und die Bodensee Philharmonie eingewoben. Zusammen bilden sie den städtischen Eigenbetrieb »Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz«. Er verbindet musikalische Bildung mit professioneller Orchesterkunst.

Die Musikschule begleitet Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Lernen und gemeinsamen Musizieren. Die Philharmonie ermöglicht es, sinfonische Musik in ihrer ganzen Ausdruckskraft live zu erleben. Zwischen beiden entstehen Verbindungen: Junge Menschen entwickeln ihr Können, begegnen erfahrenen Musikerinnen und Musikern und entdecken neue musikalische Möglichkeiten.

Die besondere Aufgabe der Philharmonie beginnt mit ihrer Kunst

Ein Orchester kann mit seiner Klangfülle überwältigen und mit einem leisen Moment berühren. Dahinter stehen Musikerinnen und Musiker, die ihr Können über viele Jahre entwickeln und im täglichen Zusammenspiel vertiefen. Die Philharmonie macht diese Kunst zu einem festen Bestandteil des Konstanzer Musiklebens.

Ihre Erfahrung fließt zugleich in gemeinsame Projekte ein. In der Jungen Bodensee Philharmonie proben und spielen junge Menschen mit Profis aus Orchester und Musikschule. Mit »Zukunftsmusik« entstehen Konzertformen gemeinsam mit Menschen und Einrichtungen der Stadt. Das Orchester bringt sein Können ein, greift Ideen auf und entwickelt sie mit seinen Partnern weiter.

Solche Verbindungen wachsen über Jahre. Sie leben von persönlichen Begegnungen, gemeinsamen Erfahrungen und einer Zusammenarbeit, auf die sich alle Beteiligten verlassen können. Aus einem Konzert kann ein neues Vorhaben entstehen, aus einer ersten Begegnung eine langjährige Partnerschaft.

Die Philharmonie gestaltet dieses musikalische Gewebe mit. Ihre Arbeit verbindet das Erlebnis im Konzertsaal mit dem Lernen, dem eigenen Musizieren und dem kulturellen Engagement in Stadt und Region.

Die folgenden Seiten zeigen, was aus diesem Zusammenspiel entsteht – und was es für die Menschen in Konstanz und am Bodensee bedeutet.

So 4. April 2027, 18 Uhr
»Modern ways«
Konzert der Jungen Bodensee Philharmonie

27.899
Stunden Musik
Unterricht, Proben und Konzerte in Philharmonie und Musikschule in einem Jahr – das entspricht mehr als drei Jahren Musik am Stück.

107 gemeinsame Konzerte. Mit Chören aus der Region in den vergangenen zehn Jahren.

94 Jahre Orchester in Konstanz.
Gegründet 1932

192 Konzerte. Im Schnitt jeden zweiten Tag.
Im Jahr 2025

Junges Publikum. Jeder vierte Gast in der Saison 2025/26 war jünger als **25 Jahre**

90 % Auslastung bei den eigenen Veranstaltungen
In der Spielzeit 2025/26.

31 Kinder- garten- und Schulkonzerte
Im Jahr 2025

66 Profi-MusikerInnen = ein Orchester.

ca. 70.000 Konzertbesuche pro Jahr.

ca. 700 So viele Menschen würden 700 Rote Arnolds füllen.

24 Nationen. Eine gemeinsame Sprache: Musik.

Freude!

Gefördert und ausgezeichnet.

2017 – 2019 Exzellenzförderung des Bundes
2024 – 2026 Exzellenzförderung des Bundes
2025 1. Preis Staatsanzeiger Award
2026 3. Preis ZukunftsGut, Preis der Commerzbank-Stiftung für Kulturvermittlung

Ein Orchester wird nahbar

Mit »Zukunftsmusik« bringt die Bodensee Philharmonie Musik an neue Orte und entwickelt gemeinsam mit Menschen aus Konstanz ungewöhnliche Konzertformen. Die Reihe wird im regulären Konzertprogramm fortgeführt. Die vom Bund geförderte Phase von 2024 bis 2026 zeigt, welche Begegnungen daraus entstehen können.

Musik an neuen Orten

Unter einer Autobahnbrücke, im Freibad oder im Kulturladen: Von Juli 2024 bis Juni 2026 erprobte die Philharmonie gemeinsam mit Partnern aus der Stadt neue Konzertformen. Gefördert durch das Bundesprogramm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland« entstanden in sieben Themenwochen insgesamt 62 Konzertprojekte. Themen wie Vielfalt, Demokratie und Wandel gaben den Anstoß.

Bei »Nice to meet you – live« im KULA konnten Gäste mit Orchestermitgliedern musizieren und über Sprache und Herkunft ins Gespräch kommen. »Party of the Season – Classic meets Beats« verband ein Streichquartett mit einem DJ-Set. Bei »Wandelbar« trafen die Songs des Konstanzer Rappers Yasin auf orchestrale Arrangements, Schauspiel und Operngesang.

Vertraute Orte und musikalische Interessen boten Anknüpfungspunkte für neue Begegnungen. Das bestätigt auch die begleitende Evaluation der Förderphase: Diese drei Formate gehörten zu den untersuchten Veranstaltungen mit den höchsten Anteilen an Menschen, die die Philharmonie in den fünf Jahren zuvor nicht besucht hatten.

» Ich habe mich bisher nie getraut in die Philharmonie. Dank des niederschwelligen Angebots, dem Mix der Künste und dem coolen Plakat hab ich mich getraut und es hat sich SEHR gelohnt.* «

Ein anderer Blick aufs Orchester

Die Rückmeldungen zeigen, was solche Begegnungen auslösen können. 93 Prozent der Befragten, die diese Frage beantworteten, fanden, die besuchte Veranstaltung zeige die Philharmonie von einer ganz neuen Seite. In den offenen Antworten wurden besonders die Nähe zu den Musikerinnen und Musikern und das Zusammenspiel verschiedener Kunstformen hervorgehoben.

»Livemusik mit nahbaren Musikerinnen berührt mich sehr«, schrieb eine befragte Person. Insgesamt bewerteten 79 Prozent der Befragten ihre Veranstaltung mit »sehr gut«.

Auch das Interesse an weiteren Besuchen war groß: Unter den Befragten, die in den fünf Jahren zuvor keine Veranstaltung der Philharmonie besucht hatten, konnten sich 91 Prozent vorstellen, künftig wiederzukommen. Das ist ein ermutigendes Signal für weitere Begegnungen. Ob daraus regelmäßige Konzertbesuche entstanden, wurde nicht erhoben.


© Ilja Mass

Bei »In between« im Palmenhaus der Insel Mainau wird die Trennung zwischen Publikum und Orchester aufgehoben.

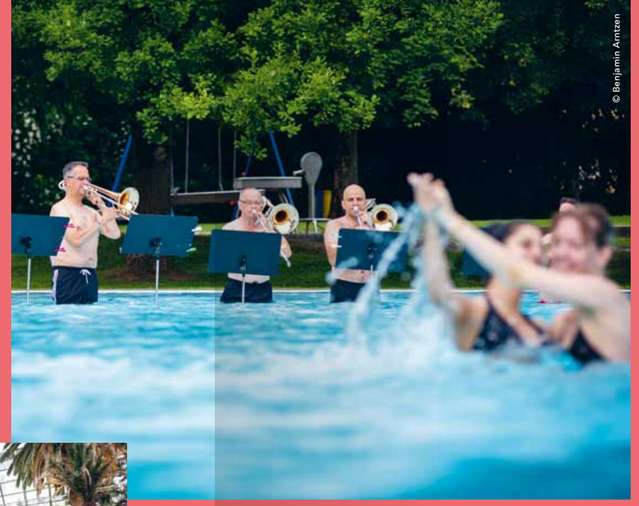
Verbindungen, die weitertragen

Die Projekte eröffneten auch den beteiligten Einrichtungen neue Möglichkeiten. In zwei Gesprächsrunden mit insgesamt sechs Kooperationspartnern wurden die Zusammenarbeit über Kunstsparten hinweg und die Chance hervorgehoben, das eigene Angebot einem anderen Publikum zu zeigen. Gegen Ende der Förderphase meldeten sich laut Projektteam zunehmend auch Einrichtungen und Bürgerinnen und Bürger mit eigenen Ideen.

Die Evaluation benennt zugleich, was weitere Zusammenarbeit braucht: klare Zuständigkeiten, frühzeitige Absprachen und verlässliche Ansprechpersonen. Partner wünschten sich eine Perspektive für die gemeinsam entwickelten Formate. Auch der Zusammenhang zwischen Musik und dem jeweiligen Thema sollte teilweise deutlicher werden.

Mit der Fortführung von »Zukunftsmusik« im regulären Konzertprogramm erhält diese Arbeit eine Perspektive über die Bundesförderung hinaus. Die Erfahrungen aus den beiden Projektjahren bieten dafür eine Grundlage. Ein gemeinsames Konzert kann neue Beziehungen anstoßen. Damit sie wachsen, braucht es Menschen, die den Kontakt halten und die nächste Idee zusammen weiterentwickeln.

» Ein grandioses Orchester – offen, mutig – Musik für alle!* «


© Benjamin Arntzen

Aquafitness & Konzert: »Splash« im Freibad der Therme Konstanz.

» Macht weiter so!!! Livemusik mit nahbaren Musikerinnen berührt mich sehr.* «


© Benjamin Arntzen

Auch für Tiere: Beim »Kuhkonzert« auf dem Haettelihof konnten nicht nur Menschen der Musik lauschen.


© Ilja Mass

Im Finanzamt trafen bei »Konstanz International« zeitgenössische Klänge und Tango auf klassische Musik.

23 %
hatten in den fünf Jahren zuvor keine Veranstaltung der Philharmonie besucht. [1]

93 %
erlebten die Philharmonie von einer ganz neuen Seite. [2]

91 %
der bisherigen Nichtbesucher konnten sich weitere Besuche vorstellen. [3]

1 - Basis: 548 Befragte 2 - Basis: 508 Antworten, die nicht eine Zustimmung 3 - Basis: 126 befragte Nichtbesucher

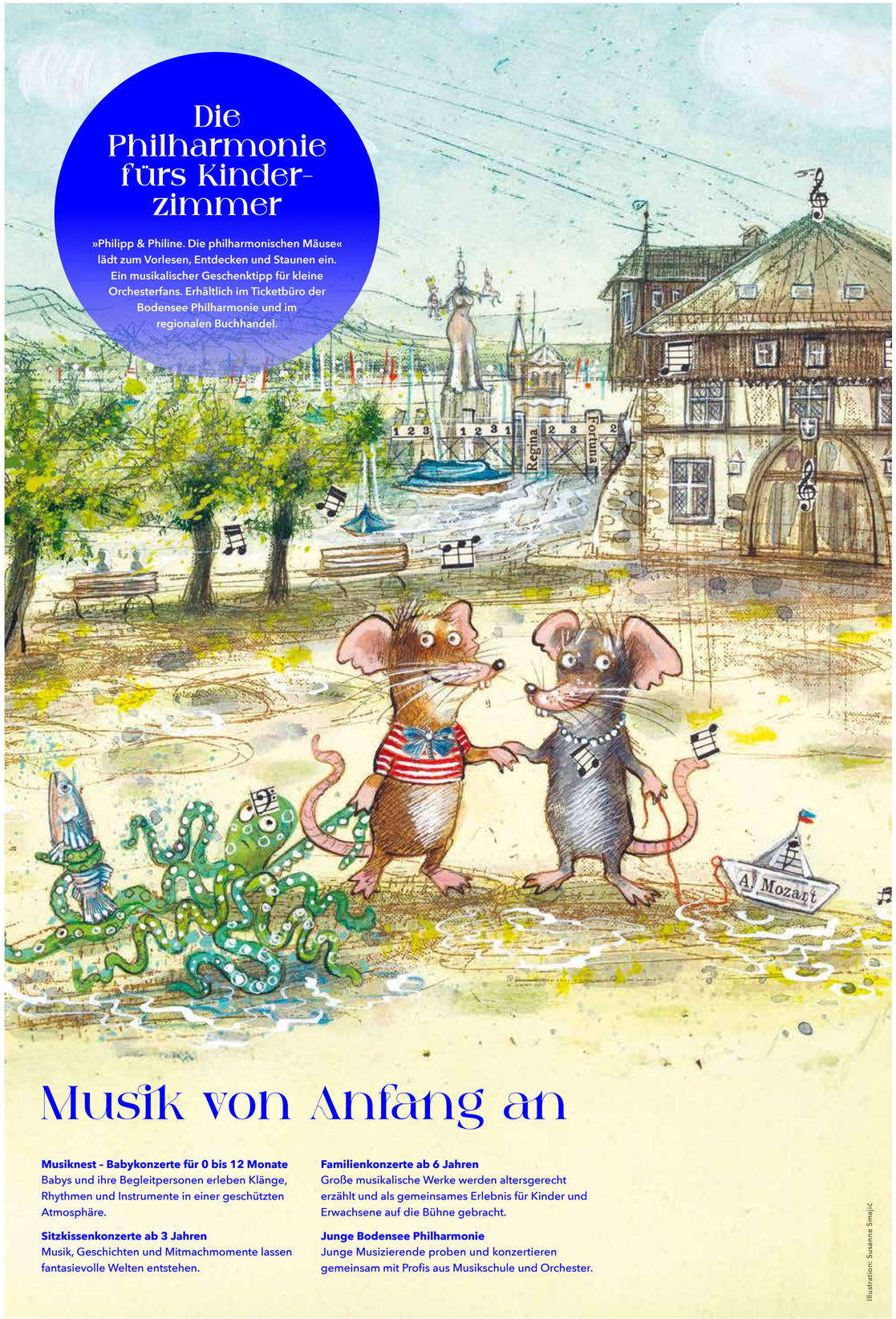
» Ich liebe die Philharmonie! Großes Lob an alle MusikerInnen! Praktisch alle von mir besuchten Veranstaltungen waren total toll: Diese heute Abend der BURNER! Ganz großes Kino, unbedingt MEHR und HÄUFIGER davon! Großes Kompliment und großen Dank für diese Reihe!* «

Zukunftsmusik geht weiter

Nach der zweijährigen Bundesförderung führt die Bodensee Philharmonie »Zukunftsmusik« im regulären Konzertprogramm fort. Auch in der Saison 2026/27 entstehen ungewöhnliche Konzerterlebnisse und neue Kooperationen – unter anderem in einem Bunker, in der Therme und im Archäologischen Landesmuseum.

Sa 12. Dezember 2026, 19 Uhr
»Im Kerzenschein«
(in Kooperation mit [un]sichtbar e.V.)

** Stimmen aus dem Publikum*



Die Philharmonie fürs Kinderzimmer

»Philipp & Philine. Die philharmonischen Mäuse« lädt zum Vorlesen, Entdecken und Staunen ein. Ein musikalischer Geschenktipp für kleine Orchesterfans. Erhältlich im Ticketbüro der Bodensee Philharmonie und im regionalen Buchhandel.

Musik von Anfang an

Musiknest – Babykonzerte für 0 bis 12 Monate
Babys und ihre Begleitpersonen erleben Klänge, Rhythmen und Instrumente in einer geschützten Atmosphäre.

Sitzkissenkonzerte ab 3 Jahren
Musik, Geschichten und Mitmachmomente lassen fantasievolle Welten entstehen.

Familienkonzerte ab 6 Jahren
Große musikalische Werke werden altersgerecht erzählt und als gemeinsames Erlebnis für Kinder und Erwachsene auf die Bühne gebracht.

Junge Bodensee Philharmonie
Junge Musizierende proben und konzertieren gemeinsam mit Profis aus Musikschule und Orchester.

Illustration: Susanne Smajić

Mit offenen Ohren und eigener Fantasie


© Benjamin Arntzen

»
Die Philharmonie ermöglicht allen Kindern, klassische Musik und neue Instrumente aus nächster Nähe zu erleben. Gemeinsam schaffen wir so musikalische Bildung, die kindgerecht ist und unmittelbar begeistert.
«

Stefania Giugno, Leiterin des Kinderhaus am Rhein

In den Vermittlungsangeboten der Bodensee Philharmonie gehen Kinder und Jugendliche gemeinsam auf Entdeckungsreise. Sie erleben, wie unterschiedlich Musik klingen und sich anfühlen kann. Ihre Wahrnehmungen, Gefühle und Ideen werden dabei Teil eines gemeinsamen Erlebnisses.

Ein Instrumentenkoffer öffnet sich. Eine Geige oder eine Klarinette kommt zum Vorschein. Mit den ersten Tönen verändert sich der Raum. Die Kinder lauschen, werden neugierig, möchten sich vielleicht bewegen. Ein Klang kann an etwas Vertrautes erinnern oder ein ganz neues Bild entstehen lassen.

Solche unmittelbaren Begegnungen stehen im Zentrum der Musikvermittlung der Bodensee Philharmonie. Die jungen Menschen erleben Musik aus der Nähe und entdecken, was sie in ihnen auslöst. Dafür braucht es offene Ohren, eigene Fantasie und Raum für unterschiedliche Antworten.

Gemeinsam hören und entdecken

Dasselbe Musikstück kann bei verschiedenen Menschen ganz unterschiedliche Empfindungen wecken. Was für ein Kind fröhlich klingt, empfindet ein anderes vielleicht als aufregend oder geheimnisvoll. Im gemeinsamen Hören und Erleben werden diese Unterschiede erfahrbar.

Die Musikerinnen und Musiker laden dazu ein, den eigenen Eindrücken zu folgen und sich darüber auszutauschen. Auch eine Bewegung, ein Lachen oder stilles Zuhören können eine Antwort auf Musik sein. Kinder dürfen Fragen stellen, eigene Ideen einbringen und mitgestalten. Musikalische Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig.

Dort beginnen, wo die Kinder sind

Mit Erzählkonzerten und Sitzkissenkonzerten kommt die Philharmonie in Kitas, Vorschulen und weitere pädagogische Einrichtungen. Musik verbindet sich mit Geschichten, Bewegung und spielerischen Elementen. Gemeinsam mit ihrer vertrauten Gruppe können die Kinder Unbekanntes entdecken.

Auch Schulen können Konzerterlebnisse in ihren Alltag holen. Familienkonzerte on Tour verbinden Orchestermusik mit Theaterspiel. Der Klassikführerschein eröffnet Schulklassen einen Zugang zur Welt des Orchesters und bereitet sie auf das gemeinsame Konzerterlebnis vor.

So entstehen Begegnungen mit Musik auch für Kinder, in deren Familien Konzertbesuche bisher wenig Raum haben. Die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen schafft dafür einen Zugang im vertrauten Umfeld.

Eigene Klänge einbringen

Für junge Menschen, die selbst ein Instrument spielen, bietet die Junge Bodensee Philharmonie eine weitere Form des Entdeckens. Gemeinsam mit Profis aus Musikschule und Orchester erarbeiten sie ein sinfonisches Programm. Dabei erfahren sie, wie ihre eigene Stimme zum Gesamtklang beiträgt und wie durch aufmerksames Zuhören ein gemeinsamer musikalischer Ausdruck entsteht.

Hier wird die Verbindung von Musikschule Konstanz und Bodensee Philharmonie im gemeinsamen städtischen Eigenbetrieb besonders sichtbar: Musikalische Bildung und professionelle Orchesterkunst begegnen sich in der gemeinsamen Arbeit.

Musikvermittlung gehört zum öffentlichen Auftrag der Philharmonie. Sie eröffnet jungen Menschen die Möglichkeit, Musik für sich zu entdecken und diese Erfahrung mit anderen zu teilen. Was sie dabei berührt, welche Bilder entstehen und welche Klänge sie begleiten, dürfen sie selbst herausfinden.

So 6. Dezember 2026, 10.15 & 12 Uhr
»Peterchens Mondfahrt«
Familienkonzert

2025 besuchte die Philharmonie mit ihren Konzerten
31
Schulen und Kindergärten. Knapp
3.800
Kinder kamen dadurch mit klassischer Musik in Berührung.

66
Profis.
24
Nationen.
Ein
Orchester.

© Ilja Mess

Musik entsteht durch Zusammenarbeit

Die Bodensee Philharmonie arbeitet mit Menschen und Einrichtungen aus Bildung, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen. Alle bringen etwas ein: musikalisches Können, Wissen, Kontakte, Engagement oder finanzielle Unterstützung. Daraus entstehen Konzerte, neue Zugänge zur Musik und Beziehungen, die über einzelne Projekte hinausreichen.

Zugänge öffnen

Bildung · Kultur · Soziales
Gemeinsam mit Schulen, Hochschulen, sozialen Einrichtungen und Kulturpartnern erkundet die Philharmonie, wie sie Menschen für Musik begeistern und ihnen den Zugang erleichtern kann. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Zielgruppen, ihre Interessen und Bedürfnisse. Die Beteiligten bringen unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven ein und entwickeln daraus Angebote – im Konzertsaal ebenso wie an anderen Orten in Stadt und Region.

Beispiele: Universität Konstanz, HTWG, Café Mondial, KULA, Junges Theater, Zebra-Kino

Gemeinsam musizieren

Chöre · Amateurensembles · musikalischer Nachwuchs
Mit regionalen Chören und Ensembles verwirklicht die Philharmonie musikalische Vorhaben, die vom Können und Engagement aller Beteiligten leben. Die Musikerinnen und Musiker teilen ihre Erfahrung auch im Unterricht, in der Probenarbeit und als Leitende von Amateurensembles. So unterstützen sie eine aktive Musikszene, in der Menschen gemeinsam lernen, Verantwortung übernehmen und das kulturelle Leben ihrer Region gestalten.

Beispiele: Sinfonischer Chor Konstanz, Bach-Chor Konstanz, Münsterchor Konstanz, d'Acchord, Ukrainischer Frauenchor, Zwitscher-Kantorei

Zusammenarbeit

Mehr als 70 Partner

Allein während der geförderten Phase von »Zukunftsmusik« 2024–2026 arbeitete die Bodensee Philharmonie mit mehr als 70 Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und Unternehmen zusammen.

Aufträge vergeben

Freie Kunstschaffende · Dienstleistungen · lokales Gewerbe
Für ihre Konzerte und Projekte engagiert die Philharmonie freie Musikerinnen und Musiker, Regieteams und weitere Kunstschaffende. Sie bezieht außerdem Waren und Dienstleistungen aus der Region. Hinter dem Konzertbetrieb stehen damit auch Aufträge und Erwerbsmöglichkeiten für Menschen und Unternehmen vor Ort.

Musik fördern

Freundeskreis · Stiftungen · Spenden · Sponsoring
Der Freundeskreis, Stiftungen, Privatpersonen und Unternehmen unterstützen die Philharmonie finanziell und durch persönliches Engagement. Sie helfen, Projekte zu verwirklichen und das musikalische Angebot weiterzuentwickeln. Ihre Unterstützung ist zugleich Ausdruck einer Verbundenheit mit dem Orchester und seiner Arbeit für Stadt und Region.

Beispiele: Freundeskreis Philharmonie, Crescere Stiftung Bodensee und regionale Unternehmenspartner

Die Voraussetzung

Öffentliche Trägerschaft und eine verlässliche Grundfinanzierung

Erst eine dauerhaft arbeitsfähige Philharmonie kann verlässliche Partnerschaften eingehen, Wissen weitergeben, Projekte entwickeln und zusätzliche Mittel mobilisieren. Die öffentliche Finanzierung wirkt deshalb weit über den Konzertbetrieb hinaus.

Eine dieser Verbindungen trägt seit vielen Jahren: die Zusammenarbeit mit den Chören der Region

Viele Stimmen. Ein gemeinsames Konzerterlebnis.

Chöre aus der Region und die Bodensee Philharmonie bringen große Werke auf die Bühne. Gemeinsam schaffen sie musikalische Erlebnisse, die Mitwirkende und Publikum begeistern.

Wenn Chöre aus der Bodenseeregion gemeinsam mit der Bodensee Philharmonie auftreten, verbinden sich viele Stimmen und der Klang des Orchesters zu einem musikalischen Ganzen. In den vergangenen zehn Jahren entstanden 107 gemeinsame Konzerte mit insgesamt rund 6.420 mitwirkenden Chorstimmen.

In den Chören engagieren sich Menschen über viele Jahre hinweg mit großer Leidenschaft. Sie proben Woche für Woche, gestalten das kulturelle Leben ihrer Gemeinden und bringen unterschiedliche Generationen zusammen. Die gemeinsamen Konzerte sind Höhepunkte dieser Arbeit: Was über Monate einstudiert wurde, wird im Zusammenspiel mit dem Orchester erstmals in seiner ganzen Klangfülle erlebbar.

Beethovens Neunte, große Messen oder Oratorien brauchen dieses Zusammenwirken. Chor und Orchester bringen unterschiedliche musikalische Aufgaben und Erfahrungen ein. Aus dem aufmerksamen Hören aufeinander, einem gemeinsamen Ausdruck und der Freude am Werk entsteht eine Aufführung, die alle Beteiligten trägt.

Die Bodensee Philharmonie ist dabei eine verlässliche Partnerin für die Chorlandschaft rund um den See. Ihre Erfahrung und ihre kontinuierliche Arbeit in der Region ermöglichen es, anspruchsvolle Projekte gemeinsam zu entwickeln. Die Musikerinnen und Musiker gehen auf unterschiedliche Chöre ein und gestalten die gemeinsame Probenzeit konzentriert und wirkungsvoll.

Davon profitieren beide Seiten. Die Sängerinnen und Sänger erleben, wie ihre Stimmen im Orchesterklang neue Ausdrucksmöglichkeiten gewinnen. Die Orchestermusikerinnen und -musiker begegnen einer lebendigen Chorkultur, die von Können, Ausdauer und persönlichem Engagement geprägt ist.

Für das Publikum wird diese Zusammenarbeit unmittelbar hörbar und spürbar. Wenn Menschen aus der eigenen Stadt oder Gemeinde auf der Bühne stehen, kommt zur Musik eine persönliche Verbindung hinzu. Die Begeisterung für das Werk verbindet sich mit der Freude darüber, was gemeinsam gelungen ist.

So wirkt ein Konzert über den Abend hinaus. Es gibt dem ehrenamtlichen Engagement ein gemeinsames Ziel, stärkt die Beziehungen zwischen den Beteiligten und weckt die Vorfreude auf das nächste musikalische Vorhaben.

»
Für den Sinfonischen Chor Konstanz ist die Bodensee Philharmonie seit Jahrzehnten der zuverlässige Klangkörper und Partner bei allen unseren musikalischen Projekten am See: Professionell, präzise und immer *con fuoco*!
«

Dr. Hans-Joachim Knopf
Geschäftsführender Vorsitzender
Sinfonischer Chor Konstanz e.V.


© Ilja Mess

17 Konzerte in drei Jahren

9 Chöre aus der Region

mehr als 1.000 mitwirkende Sängerinnen und Sänger

rund 10.000 Besucherinnen und Besucher

107 gemeinsame Konzerte mit Chören aus der Region in den vergangenen zehn Jahren – mit insgesamt rund 6.420 mitwirkenden Stimmen.

Im November gemeinsam auf der Bühne

Gleich zweimal steht die Bodensee Philharmonie im November gemeinsam mit Konstanzer Chören auf der Bühne:

15. November: Johannes Brahms' Ein deutsches Requiem mit dem **Sinfonischen Chor Konstanz** unter der Leitung von **Wolfgang Mettler**

22. November: Franz Schuberts Messe Nr. 6 Es-Dur mit dem **Bach-Chor Konstanz** unter der Leitung von **Michael Stadtherr**



Eine Stadt lebt auch von dem, was sie gemeinsam erlebt.

Die Bodensee Philharmonie schafft gemeinsame Erlebnisse im Konzertsaal, in Schulen und an vielen Orten der Region. Musik bewegt, überrascht und verbindet. Viele tragen dazu bei: mit Können, Begeisterung und Unterstützung.

© parole

Was das Orchester trägt

Die Bodensee Philharmonie wird gemeinsam finanziert. Die Stadt Konstanz trägt rund 46 Prozent des Jahresbudgets. Weitere öffentliche Zuschüsse, Konzerteinnahmen und zusätzliche Fördermittel ergänzen diesen Beitrag. Zusammen ermöglichen sie Konzerte, musikalische Bildung und die Zusammenarbeit mit Partnern in Stadt und Region.

Für 2026 plant die Philharmonie mit einem Budget von rund 8,1 Millionen Euro. Die städtische Finanzierung schafft dabei eine verlässliche Grundlage: Ein Orchester braucht kontinuierliche Zusammenarbeit, und Konzerte und Bildungsangebote müssen langfristig vorbereitet werden.

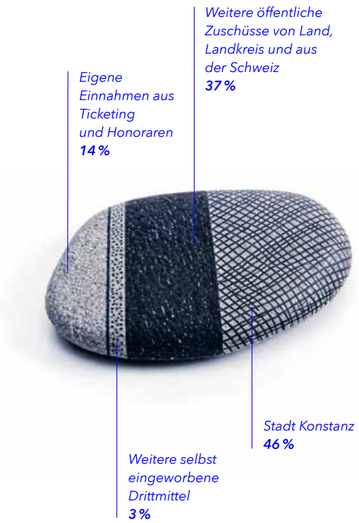
Vier Beiträge zur gemeinsamen Finanzierung

Die **Stadt Konstanz** trägt als Trägerin des Orchesters einen wesentlichen Teil der Finanzierung.

Weitere öffentliche Zuschüsse kommen vom Land Baden-Württemberg, vom Landkreis und aus der Schweiz.

Eigene Einnahmen erwirtschaftet das Orchester durch den Verkauf von Eintrittskarten und durch Honorare für seine Auftritte.

Zusätzliche Fördermittel und Spenden erweitern die Möglichkeiten des Orchesters und helfen, besondere Vorhaben umzusetzen.



Musik entsteht durch Menschen

Rund 80 Prozent der Ausgaben entfallen auf das Personal. Dahinter steht die Arbeit, die Musik überhaupt möglich macht: individuelles Üben, gemeinsame Proben und die Aufführungen. Dazu kommen Programmplanung, Organisation, Kommunikation und die Vorbereitung von Bildungsangeboten und Kooperationen.

Ein Konzertabend ist der hörbare Teil dieser Arbeit. Die kontinuierliche Zusammenarbeit schafft die Voraussetzung für künstlerische Qualität und dafür, dass das Orchester auch in Schulen, mit Chören und bei Projekten in der Region wirken kann.

Was daraus entsteht: ein Blick auf 2025

192 Konzerte und rund 70.000 Konzertbesuche zeigen die Reichweite der Philharmonie. Mit ihren Angeboten in Schulen und Kindergärten erreichte sie zudem knapp 3.800 Kinder.

Die gemeinsame Finanzierung trägt damit ein vielfältiges Angebot: vom Philharmonischen Konzert über die erste Begegnung mit einem Instrument bis zum gemeinsamen Auftritt mit einem regionalen Chor.

Verantwortung für öffentliche Mittel

Die Philharmonie arbeitet daran, ihre eigenen Einnahmen zu erhöhen, zusätzliche Unterstützung zu gewinnen und ihre Ausgaben zu begrenzen. Eintrittsgelder, Auftrittshonorare, Fördermittel und Spenden leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Eine verlässliche öffentliche Finanzierung bleibt die Grundlage. Sie ermöglicht auch Angebote, deren Kosten sich durch Eintrittsgelder allein nicht decken lassen – und eröffnet Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Lebenssituationen den Zugang zur Musik.

Wirtschaftlich weiterentwickelt

Rund 200.000 Euro mehr pro Jahr betragen die Einnahmen aus Ticketing und Honoraren im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024.

Durchschnittlich rund 250.000 Euro pro Jahr wurden seit 2023 als Drittmittel eingeworben.

Rund 130.000 Euro weniger pro Jahr sind für unmittelbare Konzertausgaben wie Honorare, Saalmieten, Notenmaterial und Fahrtkosten eingeplant als in der jüngeren Vergangenheit.



Pro 1 Euro städtische Förderung fließen 1,19 Euro an Einrichtungen, Lieferanten und Menschen aus Konstanz.

Diese Entwicklung zeigt: Die Philharmonie übernimmt Verantwortung für die ihr anvertrauten Mittel. Eigene Einnahmen, Drittmittel und Einsparungen erweitern ihren finanziellen Spielraum. Eine verlässliche öffentliche Grundfinanzierung können sie jedoch nicht ersetzen.

Der städtische Beitrag sichert nicht nur einzelne Konzertabende. Er setzt weitere Finanzierungsquellen in Bewegung und schafft die Grundlage für künstlerische Qualität, musikalische Bildung und ein kulturelles Netzwerk, das weit über das Orchester hinauswirkt.

Qualität entsteht im Zusammenspiel

Das gibt es nur in Konstanz: Nirgendwo in Deutschland hat ein Orchester gemessen an der Einwohnerzahl so viele Abonnements wie die Bodensee Philharmonie.

Knapp
3.000
AbonnentInnen

Ein besonderer Konzertabend beginnt lange vor dem ersten Ton. Musikerinnen und Musiker bereiten ihre Stimmen vor, proben gemeinsam und entwickeln eine Vorstellung davon, wie ein Werk klingen soll. Je länger ein Ensemble zusammenarbeitet, desto genauer kann es aufeinander reagieren. So entsteht die Qualität, die das Publikum im Konzert erlebt.


© Ilja Meus

Ein Orchester ist mehr als die Summe einzelner Musikerinnen und Musiker. Ein gemeinsamer Einsatz, eine sorgfältig abgestimmte Klangfarbe oder ein Übergang, der vollkommen selbstverständlich wirkt: Was im Konzert leicht erscheint, ist das Ergebnis vieler einzelner Entscheidungen und kontinuierlicher gemeinsamer Arbeit.

Ein festes professionelles Ensemble entwickelt über Jahre eine gemeinsame musikalische Sprache. Die Musikerinnen und Musiker kennen die Arbeitsweisen der unterschiedlichen Instrumentengruppen, reagieren aufeinander und können sich flexibel auf Gastdirigentinnen, Gastdirigenten und Solisten einstellen. Diese Erfahrung lässt sich nicht für jeden Konzertabend neu zusammensetzen.

»
Auch bei diesem Projekt habe ich mich in der Zusammenarbeit mehr als wohlgefühlt. Wenn die Stadt etwas auf sich hält, ist der Erhalt des Orchesters eine Grundvoraussetzung.
«

Oliver Wnuk,
Schauspieler, Autor und künstlerischer Leiter von wir_jetzt_hier

Verlässlichkeit schafft Möglichkeiten

Die dauerhafte Präsenz des Orchesters ermöglicht mehr als Philharmonische Konzerte. Schulen, Chöre, Vereine und Kulturinstitutionen finden in der Bodensee Philharmonie eine verlässliche Partnerin. Gemeinsam können langfristige Projekte geplant, anspruchsvolle Werke erarbeitet und neue Konzertformen entwickelt werden.

Auch das Wissen der Musikerinnen und Musiker bleibt in der Region. Es fließt in Unterricht, Musikvermittlung, Amateurensembles und die Zusammenarbeit mit jungen Menschen ein. So kommt die professionelle Erfahrung des Orchesters weit mehr Menschen zugute als allein dem Publikum eines Konzertabends.

Gastspiele bereichern das Kulturangebot einer Stadt. Ein dauerhaft vor Ort tätiges Orchester übernimmt darüber hinaus eine kontinuierliche Aufgabe: Es pflegt Beziehungen, begleitet musikalische Entwicklungen und gestaltet das kulturelle Leben der Region mit.

Was auf der Bühne überzeugt, wird jeden Tag in Konstanz erarbeitet.

Mit jeder Probe und jedem Konzert wächst die gemeinsame Erfahrung. Sie prägt den Klang der Philharmonie und begleitet das Orchester auch bei Auftritten über die Region hinaus.

Wenn Konstanz überregional hörbar wird

Die Qualität der Bodensee Philharmonie entsteht in Konstanz und wird weit über die Stadt hinaus wahrgenommen. Besondere Projekte, internationale Gäste und mediale Aufzeichnungen tragen den Klang des Orchesters und den Namen der Stadt nach außen.

Eine Königin zu Gast

Bei der Premiere des Bühnenprojekts »wir_jetzt_hier«, das im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Mentor Stiftung entstand, musizierte die Bodensee Philharmonie gemeinsam mit Jugendlichen und dem Chor der Geschwister-Scholl-Schule. Unter der künstlerischen Leitung von Schauspieler und Autor Oliver Wnuk erzählten junge Menschen aus Konstanz von ihren Hoffnungen, Ängsten und Erfahrungen.

Zu den Gästen der Premiere im Bodenseeforum gehörte Königin Silvia von Schweden. Der Abend zeigte, was entstehen kann, wenn professionelle Orchesterkunst, gesellschaftliches Engagement und die Stimmen junger Menschen zusammenkommen.

Mit Weltstars auf der Bühne

Ob im Konstanzer Münster oder vor der Kulisse von Schloss Neuschwanstein: Die Bodensee Philharmonie musiziert mit international gefeierten Opernstars. Bei der Weihnachtsgala im Münster stand sie 2025 mit Cassandre Berthon und Ludovic Tézier sowie der Kinder- und Jugendkantorei des Münsters auf der Bühne. Bei den Neuschwansteinkonzerten 2026 musizierte sie mit Jonas Kaufmann und Pretty Yende unter der Leitung von Jochen Rieder.

Die Weihnachtsgala und das Konzert mit Jonas Kaufmann und Pretty Yende wurden für das Fernsehen aufgezeichnet. So erreichten diese besonderen Konzertabende ein Publikum weit über den jeweiligen Veranstaltungsort hinaus.

Qualität von Anfang an

Professionelle musikalische Arbeit zeigt sich nicht nur bei großen Galaabenden. Auch ein Babykonzert der Bodensee Philharmonie wurde vom SWR begleitet. In einer geschützten Atmosphäre begegnen dort bereits die jüngsten Zuhörerinnen und Zuhörer Instrumenten, Klängen und Rhythmen.

Die Spannweite reicht damit vom ersten Konzert eines Babys bis zum Auftritt mit internationalen Opernstars. Der künstlerische Anspruch bleibt derselbe: Musik sorgfältig vorzubereiten und Menschen unmittelbar zu erreichen.

Selbst erleben

Opernstars, junge Stimmen und erste Konzerterlebnisse: Entdecken Sie die Bodensee Philharmonie in verschiedenen TV-Aufzeichnungen.

Jetzt reinschauen.


© Ilja Meus

In Konstanz verwurzelt. Über Grenzen hinweg.

Wo die Bodensee Philharmonie 2025 spielte:

In Stadt und Region
69 % aller Konzerte fanden in Konstanz statt.
92 % aller Konzerte fanden im gesamten Bodenseeraum statt – Konstanz eingeschlossen.

Nach Ländern
92 % in Deutschland
7 % in der Schweiz
1 % in weiteren Ländern

Philharmonische Konzerte

Tödliche Augenblicke & Himmlische Längen

3. Philharmonisches Konzert
Schumann, Berlioz, Schubert
Julia Rutigliano, Mezzosopran
Marcus Bosch, Leitung

Mi **04.11.26** 19.30 Konzil Konstanz
Fr **06.11.26** 19.30 Konzil Konstanz
So **08.11.26** 18.00 Konzil Konstanz

Muskelspiele

4. Philharmonisches Konzert
Honegger, Tschaikowski, Schumann
Yoav Levanon, Klavier
Gabriel Venzago, Chefdirigent

Mi **25.11.26** 19.30 Konzil Konstanz
Fr **27.11.26** 19.30 Konzil Konstanz
So **29.11.26** 18.00 Konzil Konstanz

Winterträume

5. Philharmonisches Konzert
Dvořák, Glasunow, Villa-Lobos, Tschaikowski
Asya Fateyeva, Saxophon
Yi-Chen Lin, Leitung

Mi **17.02.27** 19.30 Konzil Konstanz
Fr **19.02.27** 19.30 Konzil Konstanz
So **21.02.27** 18.00 Konzil Konstanz

Glanz & Gloria

6. Philharmonisches Konzert
Elgar, Glière, Haydn, Franck
Selina Ott, Trompete
Karl Heinz Steffens, Leitung

Do **11.03.27** 19.30 Milchwerk Radolfzell
Fr **12.03.27** 19.30 Konzil Konstanz
So **14.03.27** 18.00 Konzil Konstanz

Rätsel & Protest

7. Philharmonisches Konzert
Schönberg, Beethoven, Elgar
Victoria Wong, Violine
Marei Schibilsky, Violoncello
Georg Michael Grau, Klavier
Patrick O. Beck, Sprecher
Gabriel Venzago, Chefdirigent

Fr **09.04.27** 19.30 Konzil Konstanz
So **11.04.27** 18.00 Konzil Konstanz

Fest der Farben

8. Philharmonisches Konzert
Chabrier, Tschaikowski, Dvořák
Alexey Stadler, Violoncello
Sora Elisabeth Lee, Leitung

Mi **21.04.27** 19.30 Konzil Konstanz
Fr **23.04.27** 19.30 Konzil Konstanz

Poesie im Schlagwerk

9. Philharmonisches Konzert
Abe, Berlioz
Vivi Vassileva, Marimba
Gabriel Venzago, Chefdirigent

Mi **05.05.27** 19.30 Konzil Konstanz
Fr **07.05.27** 19.30 Konzil Konstanz
Sa **08.05.27** 19.30 Milchwerk Radolfzell
So **09.05.27** 18.00 Konzil Konstanz

Jede vierte Person im Publikum war in der Saison 25/26 jünger als

25 Jahre.

Flammenschrift & Freiheit

10. Philharmonisches Konzert
Connesson, Beethoven
Sinfonischer Chor Konstanz
SolistInnen des Opernhauses Zürich
Gabriel Venzago, Chefdirigent

Mi **02.06.27** 19.30 Konzil Konstanz
Fr **04.06.27** 19.30 Konzil Konstanz
Sa **05.06.27** 19.30 Konzil Konstanz
So **06.06.27** 18.00 Konzil Konstanz

Entdecken Sie zahlreiche Extrakonzerte, unsere traditionelle moZart-Reihe, spannende Zukunftsmusikprojekte, harmonische Kammermusik und eduART-Konzerte für jedes Alter.

Jetzt Tickets sichern!
www.bodensee-philharmonie.com


© Johannes Raab

Patrick Schön
Leiter Abo-/Kartenbüro

Fischmarkt 2
78462 Konstanz
Telefon: 07531 900 2816
abo@konstanz.de

IMPRESSUM – Herausgegeben von der Bodensee Philharmonie, Fischmarkt 2, 78462 Konstanz; Gestaltung: parole.de München; Druck: werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH; Ungenannte
Rechteinhaber bitten wir um Meldung
07531/9002810; philharmonie@konstanz.de; USt-ID-Nr.: DE142316476; Texte: Beat Fehlmann, Rouven Schöll, Julia Landig;